

Biografie Sandra Aberer

„Ich mach mir dir Welt, wie sie mir gefällt“, wiad Pippi Langstrumpf.

„...wenn tuasch denn du amol, warum tuasch du denn net?“

... diese Fragen begleiteten mich sicher ein Jahr lang und jetzt „*tu is*“.

Auf die Bühne gehen, mit eigenem Bühnen-Programm und zwar gemeinsam mit der wunderbaren Marlies Kupnik.

... und hauptverantwortlich für diesen Schritt ist „mein Balldinchen“ die unaufhörlich liebevoll schubsend, bohrend nachfragend – während der Probenzeit ihres eigenen Programms „Flachgelegt“ - befunden hat: „Jetzt ist es Zeit für dich, hör auf dein Herz und los.“

Ich gab ihr die Hand drauf, und da stehen wir jetzt. Mit Hosenflattern, Lampenfieber, Überforderung und allen Emotionen, die ich bei „meinen Kabarettisten“ jahrelang erleben durfte ;-).

Wird schon schief gehen... Ich habe ja die Marlies und euch, liebes Publikum *lach*.

Für Sandra Aberer ist es nach langer Abstinenz, eine Rückkehr auf die „Kabarettbühne“. 1999 entstand das allererste Programm „lustvoll scheitern“ mit der Kabarettgruppe „d`Wibar“ (Irmgard Kramer, Isabella Gerstgrasser, Michaela Elender und Sandra Aberer) in der Heimspielstätte „Saumarkt Feldkirch“. Es folgte dann 2001 noch „danke guat“, ebenfalls mit den „d`Wibar“-Kolleginnen.

Hier noch ein bisschen mehr über Sandra Aberer:

Aktuell hat sie mit dem Privatsender „Ländle TV“ das Format „Gsuacht & Gfunda“ entwickelt, fungierte dort als „Ländle-Verkupplerin“ und führte als Moderatorin und Gastgeberin viele spannende Gespräche des Kennenlernes. Die Ausstrahlung erfolgte im Sommer 2023. Alle Folgen können auf Youtube nachgeschaut werden.

„frauAberer“ begleitet Barbara Balldini seit 2014 künstlerisch in der Programmentwicklung, sowie in der Umsetzung auf der Bühne als Regisseurin (2014 „Balldini KOMMT“, 2016 „Verkehrstauglich“, 2020 „g`hörig durchgeknallt“).

Das aktuelle Vortragskabarett „Flachgelegt“ wurde über den Jahreswechsel 2023 in Balldinis „Homepage“ im Waldviertel entwickelt, und tourt derzeit in ausverkauften Spielstätten durch ganz Österreich und die Schweiz.

Neben Barbara Balldini bringt sich frauAberer auch in der Entwicklung der Stand up-Comedy Programme von Martin Weinzerl ein, und fungiert als Prozessbegleiterin wie auch in der Regie (2016 „#redamar“, 2018 „Geisterfahrer – bin i do falsch“, 2020 „Göttin sei Dank“, 2022 „Eigento(u)r“). Das 4. Solokabarett „Eigento(u)r“, feierte am 7.10.2022 Premiere und war bis April 2023 auf dem Tourplan ausgewählter Locations im Ländle zu finden (martinweinzerl.at).

2021 inszeniert sie „Oma Lilli, a Durchanand aus zwei Programmen“ mit Christian Mair und lernte dabei Marlies Kupnik kennen.

Abseits der Bühnenluft, lebt die Xibergerin ihren Herzruf für bewegtes Bild als Filmschaffende: als Schauspielerin vor der Kamera, oder auch direkt am Set in der Produktionsabteilung bekannter Serien (u.a. „Das letzte Problem“, „Blind ermittelt“, „SoKo Kitzbühel“), zuletzt in der „SoKo Donau“ und entwickelt derzeit eigene Drehbuchideen.

Ihren Kindheitstraum „Radio“ erfüllte sich mit der Gründung der „Antenne Vorarlberg“. Die Liebe zur Sprache, Ausdruck und Kommunikation lebte sie dort voll aus, und gehörte fünf Jahre als Programmchefin zur Führungsspitze des Senders.

Als absoluter „Kommunikationsjunkie“ und Wortliebhaberin, ist sie immer wieder in Hörspielen und Spots erkennbar.

Ihre Erfahrung als Bewusstseinscoach lässt die Koblacherin in all ihre Projekte einfließen und liebt auch die Kraft stiller Momente am Wasser, genussvolle Dinner, ihren Griller, sowie den Sommer in Südfrankreich.